

Plangg Volker M.

Vorname: Volker M.

Nachname: Plangg

erfasst als: Interpret:in Dirigent:in Komponist:in

Genre: Neue Musik

Geburtsjahr: 1953

Geburtsort: Bludenz

Geburtsland: Österreich

Sein Werdegang als Dirigent zeichnet sich durch eine gleichberechtigt ambitionierte Zuwendung an die Genres Oper, Operette und Musical aus.

Stilbeschreibung

"Die Kompositionen beziehen ihren Ursprung aus verschiedensten Quellen: serielle Gedanken, Jazz-Harmonik und -Rhythmik, atonale Passagen, lyrische Momente lassen den musikalischen Freigeist des Komponisten erkennen, der sich gegen jede Schubladisierung wehrt."

Volker M. Plangg (1994), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 845.

Auszeichnungen

1991 Goldene Schallplatte für die Aufnahme "Das Phantom der Oper - Höhepunkte der Hamburger Aufführung"

Ausbildung

1972 - 1974 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Dirigieren, Komposition und Klavier

1974 - 1980 [Hochschule für Musik Freiburg/Breisgau](#) Freiburg/Breisgau Komposition (Markus Lehmann)

1974 - 1980 [Hochschule für Musik Freiburg/Breisgau](#) Freiburg/Breisgau Klavierpädagogik, Korrepetition

1974 - 1982 [Hochschule für Musik Freiburg/Breisgau](#) Freiburg/Breisgau Dirigieren (Herbert Froitzheim)

1974 - 1982 [Hochschule für Musik Freiburg/Breisgau](#) Freiburg/Breisgau Dirigieren

Abert Francois

1980 Hochschule für Musik Freiburg/Breisgau Freiburg/Breisgau Diplom
Klavierpädagogik, Theaterkapellmeister, Korrepetitor

Tätigkeiten

1980 - 1983 Lüneburg Kapellmeister und Repetitor am Theater Lüneburg
1982 Alte Oper - Frankfurt/Main Frankfurt am Main musikalischer Leiter
1983 - 1986 Kapellmeister am Pfalztheater Kaiserslautern
1984 musikalischer Leiter bei den Eutiner Festspielen
1986 München musikalischer Leiter am Münchner Musical-Studio und am Deutschen Theater München
1986 Internationale Sommerkurse der Jeunesse musicale
(Weikersheim/Deutschland): musikalischer Leiter
1986 - 1987 Nationaltheater Mannheim Mannheim Assistent von Peter Schneider
1987 ab diesem Zeitpunkt freier Dirigent und Komponist, musikalischer Leiter
verschiedenster Konzerte und Opern-, Operetten- bzw. Musical-Produktionen u.a.
in München, Frankfurt, Hamburg, Berlin, London, Leipzig, Dresden und Klagenfurt
1987 - 1988 Universität der Künste Berlin Berlin Gastprofessur (Musical)
1987 - 1989 Nürnberg Leiter und Dirigent der Pocket Opera Company
1990 New York Dirigententätigkeit am Broadway (für das Musical "Das Phantom
der Oper")
1990 - 1991 Hamburg musikalischer Leiter und Premierendirigent der Hamburger
Produktion von "Das Phantom der Oper"
1990 - 1991 Hamburg Musikdirektor des Theaters Neue Flora
1991 - 1995 Dirigent an zahlreichen Theatern in Berlin, Kassel, Dresden,
Innsbruck, Rostock u.a.
1992 - 1996 Berlin ständiger Gastdirigent am Theater des Westens Berlin
1995 - 2003 Dresden Chefdirigent an der Staatsoper Dresden
2005 seitdem ständiger Gastdirigent am Volkstheater Rostock, Landestheater
Innsbruck, Deutschen Theater München, Staatstheater Karlsruhe
Dresden Begründung einer Konzertreihe, die sich mit den Genres des
symphonischen Jazz und selten gespielten Werken auseinandersetzt
freiberuflicher Dirigent u.a. beim WDR Köln und am Opernhaus Halle
Felix Bloch Erben Berlin Herausgeber und Überarbeitung von Instrumentierungen
und Orchesterpartituren

Aufträge (Auswahl)

1980 Hochschule für Musik Freiburg/Breisgau Trio - Kammerkurzoper in 5 Bildern
1987 Kulturrat der Stadt Augsburg Wer hat Angst im Zirkus Zirbelnuß -
Kinderoper
1988 Jeunesses Musicales International ... im Stillen wirken ...
1990 Jeunesses Musicales International Rasputin - Opernmusical. Strannik - die
Rasputinstory

1996 Mannheimer Theatergemeinde e.V. [Der Flötenton, der den Paravent zerblies - Gesangsszene für hohen lyrischen Sopran, lyrischen Tenor und Orchester](#)
2000 [Symphonieorchester Vorarlberg Short Stories - für 5 Bläser und Orchester](#)
2001 Thüringer Landestheater Eisenach [Schneewittchen, der Spiegel und der Prinz - Ballett](#)
2009 [Sonus Brass Ensemble Coloured Circles - für Blechbläserquintett und Akkordeon](#)
[Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck](#)

Aufführungen (Auswahl)

1982 Uraufführung durch den Stuttgarter Kammerchor (Dirigent: Frieder Bernius) [Wechsel, Dauer und Vergessen - für hohen lyrischen Sopran und gemischten Chor](#)
1986 Pfalztheater Kaiserslautern: Uraufführung als Teil eines Ballettabends [Dialog mit Lorca - für Orchester](#)
1990 Internationale Sommerkurse der Jeunesse musicale (Weikersheim/Deutschland): Uraufführung (Dirigent: Anthony Brammel) [Rasputin - Opernmusical. Strannik - die Rasputinstory](#)
1997 Mannheim Uraufführung durch die Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz (Dirigent: Bernhard Klee) [Der Flötenton, der den Paravent zerblies - Gesangsszene für hohen lyrischen Sopran, lyrischen Tenor und Orchester](#)
2000 [Symphonieorchester Vorarlberg](#) Festspielhaus Bregenz Uraufführung [Short Stories - für 5 Bläser und Orchester](#)
2001 Thüringer Landestheater Eisenach: Uraufführung [Schneewittchen, der Spiegel und der Prinz - Ballett](#)
2003 [Wiener Symphoniker](#) Bregenzer Festspiele [... im Stillen wirken ...](#)
2009 [Sonus Brass Ensemble](#) Bludenz Uraufführung [Coloured Circles - für Blechbläserquintett und Akkordeon](#)
2013 Baden-Baden Festspielhaus Baden-Baden: Uraufführung [Hymne - für Chor und Orchester](#)
verschiedene Aufführungen in Deutschland, Österreich, Japan und den USA

Literatur

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): PLANGG Volker M.. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 115.
1997 Günther, Bernhard (Hg.): PLANGG Volker M.. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 845–846.